

In Oberösterreich, da kann

Langeweile in der zweiten Ferien-Halbzeit? Das muss nicht sein! Denn unser

Knapp fünf Wochen dauern die Sommerferien nun schon, viele Familien haben den Urlaub bereits hinter sich. In den restlichen vier Wochen bis zum Schulbeginn kann da schon mal Langeweile aufkommen, was nicht nur die Kinder, sondern in der Folge auch die Eltern nervt.

Abenteuer im Nationalpark

Doch das muss nicht sein. Denn Oberösterreich hat in punkto Freizeitgestaltung echt viel zu bieten. Beispiel gefällig? Der Nationalpark Kalkalpen etwa ist keineswegs nur ein ruhiges und beschauliches Naturschutzgebiet. Kinder können dort ganz schön was erleben – auch jetzt im August lädt ein abwechslungsreiches Kinder- und Familienprogramm zu einem Ausflug ein.

Wie wär's etwa mit einer spannenden Höhlentour? Dabei begleiten die Kids einen ausgebildeten Höhlenführer in die faszinierende Unterwelt der Kalkalpen. Ausgerüstet mit Helm und Stirnlampe, geht es in die geheimnisvolle Welt des Karstes. Die Kreidelucke bei Hinterstoder ist eine naturbelassene Höhle, gerade das macht diese Tour zur Herausforderung. Jahrtausende alte Felsformationen tauchen im Lichtkegel der Stirnlampen auf, die Kinder durchwaten kurze Wasserstellen und bewältigen einfache Kletterpassagen.

Mit Eseln auf Tour gehen

Zu unheimlich? Nun, Alternative wäre zum Beispiel eine Wanderung mit Eseln. Weltweit gibt es von den österreichisch-ungarischen Weißen



Eseln nur rund 200 Tiere, im Nationalpark Kalkalpen leben sechs davon. Und mit denen wandert man durch die Wälder rund um Windischgarsten – ein besonderes Erlebnis für

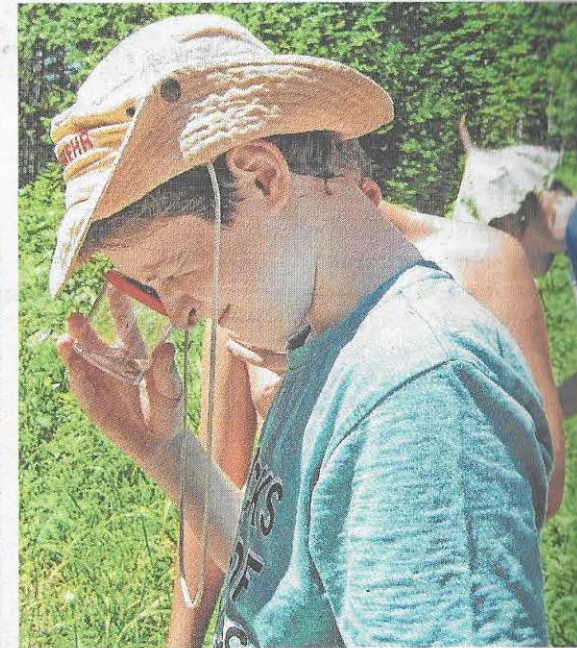
man was erleben!

Bundesland hat jede Menge Abenteuer zu bieten



Eselswanderung, Höhlentour, Wald-Erlebnistag: Der Nationalpark Kalkalpen bietet Kindern ein abwechslungsreiches Ferienprogramm.

Fotos: Laussamayer, Weiß, Egelseer



entdecken gibt, erfährt man wiederum beim Erlebnistag Wald. Gemeinsam mit einem erfahrenen Nationalpark-Ranger sind die Kinder als Naturforscher unterwegs. Bei spielerischen Aktivitäten lernen sie die heimischen Baumarten und Tiere des Waldes kennen. Viele Wildtiere sind

sehr scheu und verraten sich nur durch ihre Spuren am Waldboden, durch abgenagte Zapfen oder Baumrinden. Wie richtige Fährtenleser finden die Kinder heraus, wer aller im Nationalpark Kalkalpen lebt. Eine weitere Wanderung steht ganz im Zeichen des Rotwildes, einer der

Hauptwildarten im Nationalpark Kalkalpen. Die Hirschkühe leben mit ihren Kälbern in Familienverbänden. Abends kann man sie beim Auszug aus dem Wald und beim Äsen beobachten. Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.kalkalpen.at

Groß und Klein! Dass es in den Wäldern des Nationalparks viel zu erleben und zu